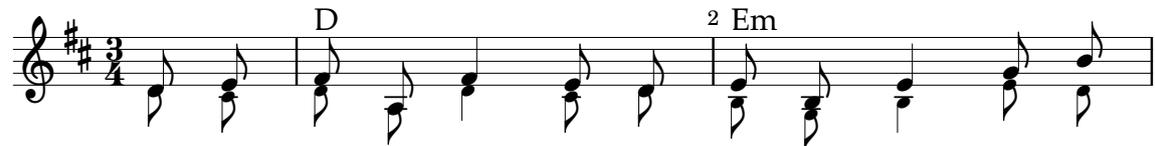
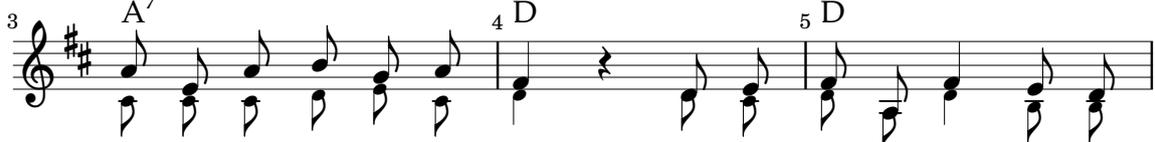


Hoch vom Dachstein an

Text: Jakob Dirnböck (1809-1861)
Melodie: Ludwig Karl Seydler (1810-1888)



1. Hoch vom Dachstein an, wo der Aar noch haust, bis zum
2. Wo die Gem-se keck von der Fels-wand springt und der



Wen-den-land am Bett der Sav' und vom Alp-tal an, das die
Jä-ger kühn sein Le-ben wagt, wo die Sen-ne-rin fro-he



Mürz durchbraust, bis ins Re-ben-land im Tal der Drav'. 1.-4. Die-ses
Jod-ler singt am Ge-birg, das hoch in Wol-ken ragt.



schöne Land ist der Steirer Land, ist mein liebes teures Heimatland, die-ses



schöne Land ist der Stei-rer Land, ist mein lie-bes, teu-res Heimat-land!

3. Wo die Kohlenglut und des Hammers Kraft, starker Hände Fleiß das Eisen zeugt
wo noch Eichen stehn, voll und grün von Saft
die kein Sturmwind je noch hat gebeugt.
Dieses schöne Land...
4. Wo sich lieblich groß eine Stadt erhebt
hart am Atlasband der grünen Mur,
wo ein Geist der Kunst und des Wissens lebt,
dort im hehren Tempel der Natur.
Dieses schöne Land...